

Juni 2021

Rundschau der SozialdemokratInnen

Aktuell. Frisch. Informativ.

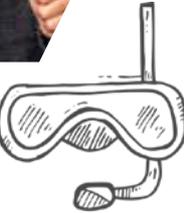
# Mistelbach

**SPÖ**  
Niederösterreich

Ebendorf, Eibesthal, Frättingsdorf, Hörsersdorf, Hüttendorf, Kettlasbrunn, Lanzendorf, Mistelbach, Paasdorf, Siebenhirten



**Das Team der SPÖ Mistelbach**



**wünscht allen BürgerInnen**



**einen  
erholsamen  
Sommer!**





## OFFEN GESAGT

Vizebürgermeister  
Manfred Reiskopf

## Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Großgemeinde!

Heute möchte ich mich mit dem Thema Radfahren und den Bestimmungen zum Radfahren befassen.

Grundsätzlich sind nach der StVO Radfahranlagen (Rad- oder Geh- und Radwege) mit einspurigen Fahrrädern zu benützen. Diese Anlagen dürfen auch von Fahrrädern mit Anhänger, der nicht breiter als 100 cm ist, benützt werden.

Unser Radwegenetz in Mistelbach und zwischen den Katastralgemeinden ist relativ gut ausgebaut, natürlich bedarf es noch einiger Ergänzungen und Zusammenschlüsse. Es freut mich außerordentlich, dass hier alle Parteien an einem Strang ziehen. Ich möchte mich hier jedoch ausdrücklich bei zwei Kollegen bedanken: StR Dr. Friedrich Brandstetter und GR Dr. Hans Feichtinger, die mich bei dieser Thematik besonders unterstützen.

Im Zuge vieler Gespräche mit BürgerInnen habe ich den Eindruck bekommen, dass einigen die Bestimmungen bezüglich einer Radfahrrüberfahrt noch nicht ganz klar sind. RadfahrerInnen sind auf den gekennzeichneten Radüberfahrten

### IMPRESSUM

Medieninhaber: SPÖ-Bezirksorganisation Mistelbach, Josef-Dunkl-Straße 4, 2130 Mistelbach.  
Für den Inhalt verantwortlich: SPÖ-Gemeinderatsfraktion Mistelbach, Roswitha Janka, Josef-Dunkl-Straße 4, 2130 Mistelbach. Fotos: SPÖ (wenn nicht anders angeführt). Produktionsberatung: Ewald Schingerling. Druck: Riedeldruck, Auersthal. Offenlegung (§ 25 Mediengesetz): Informationsblatt zur Herausgabe von Informationen der SPÖ Mistelbach, Medienrichtung gem. Parteistatut der SPÖ.



Im Rahmen eines FAIRTRADE-Projektes mit einem E-Lasten-Bike besuchte Thomas Wackerling von FAIRTRADE Österreich den Weltladen in Mistelbach.

genauso geschützt wie Fußgänger am „Zebrastrifen“. Aber auch die RadfahrerInnen haben Pflichten, die im § 68/3a der StVO geregelt sind.

RadfahrerInnen dürfen sich Radfahrrüberfahrten, wo der Verkehr nicht durch Arm- oder Lichtzeichen geregelt wird, nur mit einer Geschwindigkeit von höchstens 10 km/h nähern und diese nicht unmittelbar vor einem herannahenden Fahrzeug und für dessen Lenker überraschend befahren.

Kurz noch zu den Bestimmungen bei Einbahnstraßen:

Grundsätzlich ist es verboten, mit dem Rad gegen eine Einbahn zu fahren. Es muss in die Richtung gefahren werden, die das Einbahnschild anzeigt. Das Fahren gegen eine Einbahn ist für RadfahrerInnen nur zulässig, wenn es

ihnen durch ein Verkehrszeichen (ausgenommen Radfahrer) erlaubt ist oder die Einbahnstraße zugleich eine Wohnstraße ist.

Das hier ist ein kurzer Auszug von Bestimmungen für RadfahrerInnen, der bei Weitem nicht vollständig ist. Ich hoffe, es ist für euch halbwegs verständlich formuliert und trägt zu einem guten Miteinander auf den Straßen bei.

Geschätzte BürgerInnen, wir haben offensichtlich einen normalen Sommer vor uns. Bleiben Sie trotzdem vorsichtig. Besuchen Sie unsere Wirte und Heurigen, sie brauchen jetzt unsere Unterstützung.

Abschließend wünsche ich den Landwirten eine gute Ernte und Ihnen allen einen erholsamen und wunderschönen Urlaub.

## Mistelbach



### GUT INFORMIERT

**Gesundheits- und  
Sozialstadträtin  
Roswitha Janka**

### Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Es tut sich was in Mistelbach: Der Lungenfacharzt Dr. Wolfgang Weinwurm ist seit ungefähr einem Jahr auf der Suche nach geeigneten Räumen für eine behindertengerechte Arztpraxis in Mistelbach. Dank der Vermittlung von Vizebürgermeister Manfred Reiskopf wurde er fündig. Dr. Weinwurm wird mit 1. Juli in Ebendorf, Rohrmühlgasse 14, eine Kassenarztpraxis eröffnen.

Aber das ist noch nicht alles: Nachdem der Gynäkologe Dr. Roland Schmid seine Pension angetreten hat, wird Dr. Jael Bosman, die bis August in Ernstbrunn und in Hagenbrunn eine Wahlarztpraxis betreibt, ab September in den Räumlichkeiten von Dr. Schmid eine Wahlarztordination für Frauenheilkunde eröffnen. Aber es gibt

nicht nur gute Nachrichten: Die Hautärztin Dr. Wildling wird mit Anfang Juli in Pension gehen, leider gibt es aus jetziger Sicht keinen Nachfolger. Die nächsten Hautärzte, geografisch gesehen, ordinieren in Laa und Gänserndorf. Über eine Nachbesetzung dieser Arztstelle würden wir uns alle sehr freuen.

Mit etwas Glück findet in naher Zukunft auch ein Allgemeinmediziner aus dem Krankenhaus den Weg über die Landarztgarantie zu uns nach Mistelbach, um die Stelle eines Hausarztes einzunehmen. Ich hoffe auf ein positives Ergebnis und würde mich sehr freuen, in absehbarer Zeit einen zusätzlichen Allgemeinmediziner in Mistelbach begrüßen zu können.

Wir würden es sehr begrüßen, wenn die Laborambulanz für Blutabnahme im Krankenhaus Mistelbach, die seit Beginn der Corona-Pandemie geschlossen ist, wieder den Betrieb aufnehmen würde. Diese Situation ist eine maßgebliche Verschlechterung für die Bevölkerung. Beim Hausarzt wartet man 3 Wochen auf einen

Termin für diese Leistung, wo doch bei vielen Symptomen Eile geboten ist. Dann bleibt nur noch der Weg nach Wien in ein Blutlabor, die kostet aber „Zeit und Geld“ und stellt für ältere Personen oft eine große Herausforderung dar.

Trotz intensiver Bemühungen von Gemeindeseite, aber auch von Mistelbachern, denen das Wohl der BürgerInnen am Herzen liegt, gibt es keine positive Rückmeldung vom Land. Im Sinne aller Menschen appelliere ich im Namen der SPÖ Mistelbach an die zuständigen Gremien, die Laborambulanz im Landeskrankenhaus Mistelbach für die Bevölkerung wieder zu öffnen.

Die Urlaubszeit und die Ferien für die Kinder sind nahe! Verbringen Sie einen schönen Urlaub, vielleicht sogar in unserer näheren Umgebung, es gibt viele Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele, die erkundet werden wollen, und auch unsere Wirte und Heurigenlokale freuen sich über zahlreichen Besuch nach den vielen Entbehrungen wegen Corona. In diesem Sinne wünsche ich allen einen erholsamen Urlaub!

### Neues Angebot: Soziale Alltagsbegleitung

Christine Kalser aus Paasdorf (Bild) absolviert derzeit die Ausbildung zur sozialen Alltagsbegleitung und steht ab Juli für interessierte KundInnen in Mistelbach und Umgebung zur Verfügung.



Frau Kalser ist 1970 geboren und erlernte den Beruf der Friseurin, später war sie als Drogistin im Verkauf tätig.

Schon immer war ihr das soziale Miteinander und das Eingehen auf individuelle Bedürfnisse ein großes Anliegen. Sie war daher von der

Weiterbildung zur sozialen Alltagsbegleitung sofort begeistert und freut sich schon sehr auf ihren neuen Tätigkeitsbereich.

Soziale Alltagsbegleiterinnen:

- leisten unseren KundInnen Gesellschaft, hören zu, führen Gespräche und lesen vor
- animieren KundInnen zu Beschäftigungen wie z.B: Spielen, Basteln, Kochen
- erledigen gemeinsam mit unseren

**volkshilfe.**  
MISTELBACH  
**Kommen Sie in unser Team !**

KundInnen Besorgungen, begleiten bei Spaziergängen,  
- sind durch mehrstündige Einsätze (2 bis 6 Stunden pro Einsatz) eine Unterstützung für Angehörige.

Das Angebot wird vom Land NÖ unterstützt und der Kostenbeitrag für KundInnen beträgt € 9,-.

Nähere Infos bei Regionalleiterin Martina Zobl unter 0676/8700 27705.

[www.mistelbach.spo.e.at](http://www.mistelbach.spo.e.at)

## Eltern-Kind-Turnen fand endlich wieder statt

Am 7. Juni fand nach langer Covid-19-bedingter Enthaltbarkeit wieder das Eltern-Kind Turnen des ASKÖ im Turnsaal der Hauptschule statt. Natürlich unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen.

Während Mattheo und Gloria Knott großen Spaß an der Bewegung hatten, schlief ihr kleiner Bruder Leon tief und fest.

„Auch für uns war es eine Freude, zu sehen, wie alle Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben konnten“, meinten StR Roswitha Janka und GR Monika Mayer, die Betreuerinnen der Gruppe. Während der Sommerferien findet kein Kurs statt, aber wir hoffen, euch im September wiederzusehen.

Liebe Eltern und Kids – wir wünschen euch einen schönen Sommer!



## Aktion für 80.000 neue Jobs

Die FSG organisierte gemeinsam mit der SPÖ in der M-City eine Verteilaktion zum Thema: „Wir fordern 80.000 neue Arbeitsplätze in NÖ.“

Es gab viele positive Rückmeldungen zu dieser Aktion und zahlreiche PassantInnen setzten mit ihrer Unterschrift ein solidarisches Zeichen für jene, die zurzeit auf Jobsuche sind. Eine weitere Forderung ist die 30-Stunden-Woche für alle Arbeitnehmer. Mit dieser Maßnahme würden wir zusätzliche Arbeitsplätze schaffen und außerdem den Arbeitnehmern zu mehr Freizeit verhelfen.